



Fragestunde Dezembersession 2022

Butzerin betreffend Projekte für Solaranlagen ausserhalb der Bauzone

Der Kanton Graubünden ist prädestiniert, bezüglich erneuerbarer Energie insbesondere auch auf Solarstrom zu setzen. Dieser Umstand scheint überall erkannt zu sein. In den Ausführungen zum Auftrag Horrer, welcher in der Oktobersession überwiesen wurde, gibt die Regierung bekannt, welche Schritte sie bezüglich Förderung und Erstellen neuer PV-Anlagen einleiten will. Vorerst werden von der Regierung schweregewichtig Zu- und Neubauten auf bestehenden Bauten und Infrastrukturanlagen prioritisiert. Nachdem nun von verschiedenen Seiten (Stromkonzernen, Gemeinden, privater Interessenz etc.) Ideen aufkommen, auch grössere Solaranlagen ausserhalb der Bauzone zu erstellen, wird die Politik möglichst schnell die Rahmenbedingungen neu abstecken müssen.

Gemäss den Signalen aus Bern stellt der Bund künftig Fördergelder, auch für grössere Solaranlagen, zur Verfügung.

Es stellen sich zu dieser Thematik nun folgende Fragen:

1. Kann der momentan in Erarbeitung stehende Energierichtplan rechtzeitig abgeschlossen werden, dass vom Bund bereitgestellte Fördergelder für PV-Anlagen zeitgerecht beantragt werden können?
2. Hat sich bezüglich Energiestrategie des Kantons in zeitlicher Hinsicht etwas verändert, seit der aus Bundesbern neuste Massnahmenkatalog bezüglich erneuerbarer Energie bekannt ist?
3. Sind bereits Gesuche für die Erstellung grösserer Solaranlagen ausserhalb der Bauzone beim Kanton eingegangen?

Grossrat Martin Butzerin, Peist

28. November 2022